



20. Juni 2008

Ammer-Amper-Radweg: Von Weißwurst bis Feng Shui

Aktueller Tourentipp des ADFC-Magazins Radwelt

Im Mitgliedermagazin *Radwelt* des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) präsentieren erfahrene ADFC-Scouts ihre Lieblingstouren. In der aktuellen Ausgabe stellt Ludwig Wiechers seine ganz persönliche Lieblingsstrecke vor: den Ammer-Amper-Radweg. Der 70-jährige ist seit drei Jahren Redakteur für das ADFC-Tourenportal.

Startpunkt der etwa 200 Kilometer langen Route ist der berühmte Passionsspielort Oberammergau, in dem die Ammer entspringt. „Der Fluss führt durch drei recht unterschiedliche Regionen“, erzählt der gelernte IT-Berater Ludwig Wiechers, „das Gebirgstal, die Voralpen und der etwas hügelige Pfaffenwinkel.“ Die Ammer mündet schließlich im Ammersee. Die Amper führt dann durch Dachau mit seinem sehenswerten Schloss und der Altstadt sowie das Ampermoos. In Moosburg geht sie in die Isar über und markiert so den Endpunkt des Ammer-Amper-Radwegs.

Der Expertentipp stellt auch fahrradfreundliche Bett & Bike-Betriebe entlang der vorgestellten Strecke sowie die passende ADFC-Radtourenkarte vor. Außerdem steht die Lieblingsroute des Scouts für zwei Monate kostenlos im ADFC-Tourenportal unter www.adfc-tourenportal.de zum Herunterladen bereit. So kann sie in einzelnen Kartenausschnitten auf DIN-A4 ausgedruckt sowie als ovl- oder als gpx-Datei in eine digitale Karte oder ein Navigationsgerät geladen werden. Fertig ist die Wochenendtour.

Service-Tipps zum Ammer-Amper-Radweg:

Der Ammer-Amper-Radweg lässt sich gut in drei oder vier Etappen zurücklegen. In Oberammergau liegt das Parkhotel Sonnenhof, König-Ludwig-Straße 12-16,



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

Pressemitteilung

www.parkhotel-sonnenhof.de, wo man auch Mieträder bekommt. In Raisting, etwa zwei Kilometer von der Route entfernt, lockt der Gasthof „Zur Post“ in der Floßmannstraße 9, www.post-raisting.de mit typisch bayerischer Weißwurst und Brezeln. In Utting am Ammersee entspannen Radlermuskeln in Hallenbad und Sauna des Hotels Wittelsbacher Hof, Bahnhofplatz 6, www.hotel-wittelsbacher-hof.de. Die Feng Shui-Zimmer des Corbin Hotels, Wippenhauser Straße 7, www.corbin-hotel.de in Freising spenden Energie. Bei einem kühlen Getränk im Biergarten der Moosburger Pension „Zur Länd“, Lände 1, www.zur-laend.de klingt die Tour schließlich aus.

Der Ammer-Amper-Radweg ist auf der ADFC-Radtourenkarte Nr. 26 Oberbayern/München enthalten. Diese bildet im Maßstab 1:150.000 einen Routenabschnitt von 130 mal 160 Kilometern zwischen Landshut und Rosenheim im südöstlichen Teil Bayerns sowie Augsburg und Füssen weiter westlich ab. Das auf der Karte eingezeichnete UTM-Gitternetz unterstützt die Navigation mit GPS. Das Begleitheft stellt Bett & Bike-Betriebe mit Adressen vor, nennt Sehenswürdigkeiten und Tourist-Informationen in den Regionen und gibt Tipps zum Thema Fahrrad und Bahn sowie eine Erklärung zu GPS. Die ADFC-Radtourenkarten kosten 6,80 Euro und sind im Buchhandel, in ADFC-Infoläden oder beim Verlag BVA, E-Mail: bestellung@bva-bielefeld.de, www.radtourenkarten.de erhältlich.

Der aktuelle *Radwelt*-Tourentipp „Ammer-Amper-Radweg“ steht im Internet unter www.adfc.de/reisenplus zum Herunterladen bereit. Unter dieser Adresse erhalten Radurlauber auch alle touristischen Informationen für Deutschland und Europa aus einer Hand, die vor und während einer Radreise wichtig sind.

Das ADFC-Magazin *Radwelt* liefert zahlreiche Tipps, Trends und Infos rund ums Radfahren. Die *Radwelt* erscheint alle zwei Monate und ist im ADFC-Mitgliedsbeitrag enthalten. Informationen zur Mitgliedschaft gibt es beim ADFC, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, Infoline: 0421/346 29-0, E-Mail: kontakt@adfc.de oder im Internet unter www.adfc.de.